

Pfingstrosen



Wie verwenden wir Paeonien heute?

Strauch- und Staudenpaeonien haben ähnliche Ansprüche. Paeonien werden alt. Die Auswahl des Platzes und Vorbereitung des Bodens lohnen also die Aufmerksamkeit.

Standort

In der Natur wachsen die Paeonien meist in den Bergen, in Gesellschaft mit Sträuchern und Stauden. Das bedeutet für uns im Garten: Sie sind winterhart. Sie brauchen mindestens 6 Stunden volle Sonne, leichter Schatten während der heissen Mittagssonne ist aber erwünscht. Sie mögen keinen Tropfenfall von Bäumen und keinen feuchten Standort. Sie sollten nicht an windexponierten und zügigen Biswindecken stehen, mögen aber Luftbewegung.

Boden

Mittelschwer, sandiger Lehm. Tiefgründig, guter Wasserabzug, 2 Spaten tief lockern. Humusreich, mit reifem Kompost oder altem (nicht frischem!) Stallmist verbessert.

Dünger

Langsamwirkende organische Dünger wie z. B. Kompost und Hornspäne.

Pflanzzeit

Paeonien in Töpfen kann man vom Frühjahr bis im Herbst mit gutem Anwachergebnis setzen.

Pflanzabstand

Paeonien wachsen langsam und werden alt, sie brauchen also Platz für die Zukunft. Grössere Stauden und Sträucher sollten einen Mindestabstand aufweisen:

- bei Staudenpaeonien: 90 cm
- bei Strauchpaeonien: 150 cm

Pflanzung

Das Pflanzloch immer gut bemessen ausheben, bei schweren Böden Sand, Blähton oder Kies unten ins Pflanzloch geben. Staudenpaeonien ebenerdig, auf keinen Fall zu tief pflanzen, sonst kümmerst die Pflanze und blüht schlecht. Strauchpaeonien sind auf Staudenpaeonien veredelt und müssen so tief wie Rosen gepflanzt werden, damit das Edelreis 10 cm in den Boden kommt und dann selbst wurzeln kann. Eventuell schräg, fast liegend pflanzen.

Meier

Strauch-Pfingstrosen

Pflanzung

Mit Ausnahme einiger weniger Wildarten sind Strauch-Pfingstrosen robust und sehr wüchsig. Folgendes sollte bei der Pflanzung beachtet werden, damit sich die Pfingstrosen im Garten wohlfühlen und einen reichen Blütenflor hervorbringen:

1. Pfingstrosen brauchen mindestens 6 Stunden Sonne am Tag und genügend Platz um sich frei entfalten zu können.
2. Der Boden sollte tiefgründig sein und einen guten Wasserabzug aufweisen. In Staunässe gehen sie ein! Bei schweren, lehmhaltigen Böden empfiehlt es sich, in das tiefe Pflanzloch zuerst eine dicke Drainage aus Kies, Sand und Steinen zu geben. Dann mit einer Mischung aus guter Gartenerde und Kompost aufzufüllen.
3. Strauch-Pfingstrosen sind meist auf Staudenpfingstrosen veredelt. Strauch-Pfingstrosen werden 10 cm tiefer gepflanzt als normale Pfingstrosen. Die veredelte Sorte bildet auf diese Art ein starkes Wurzelwerk. Ausserdem entstehen aus den schlafenden Augen Bodentriebe, die in kurzer Zeit kräftige, breite Pflanzen mit vielen Blüten bilden.

Entwicklung

Strauch-Pfingstrosen sind anspruchslose und langlebige Gartenpflanzen, die – lässt man sie ungestört wachsen – sich von Jahr zu Jahr prächtiger entwickeln.



Der Standort sollte deshalb sehr sorgfältig ausgewählt sein. Strauch-Pfingstrosen mögen es nicht, verpflanzt zu werden. In der Regel blühen Strauch-Pfingstrosen nach etwa 3 Jahren erstmals, sie können bis zu 50 Jahre alt werden.

Düngen

Benötigt wenig Dünger.

Winterschutz

Winterschutz ist nur in den ersten Jahren nötig, z. B. mit Weisstannenreisig.

Krankheiten

Der schlimmste Feind ist ein Welkepilz, der bei feuchtwarmem Wetter die jungen Triebe zum Welken bringt. Vorbeugend kann mit 'Avengelus' behandelt werden. Die befallenen Triebe müssen weggeschnitten werden. Das Werkzeug muss nach dem Schneiden desinfiziert werden, damit die Pilzsporen nicht auf andere Pflanzen übertragen werden (z. B. über einer Gasflamme).

Meier

Treffpunkt für Gartengeniesser